

Leoben, 13. April 2026

BACHELORARBEIT

Der Lehrstuhl für Bergbaukunde, Bergtechnik und Bergwirtschaft vergibt folgende
Bachelorarbeit:

Thema: Assessment von Nachhaltigkeitsindikatoren im Kontext des globalen
Bergbaus und dessen Entwicklung im Rahmen der Sustainable Development Goals.

Bedingt durch den Klimawandel und das Überschreiten der Planetary Boundaries steigt der Druck auf alle Sektoren weitreichende Maßnahmen nachhaltigen Handelns zu setzen und THG-Emissionen signifikant zu reduzieren. Die Veröffentlichung der Sustainable Development Goals, welche von einigen Firmen in deren Nachhaltigkeitsberichterstattung verwendet werden, zählt zu den Treibern der nachhaltigen Entwicklung. Der Bergbausektor hat sich in der Vergangenheit durch Ausrichtung an UN Global Compact und die Arbeit des International Council on Mining and Metals (ICMM) u.a. mit Nachhaltigkeit beschäftigt. Publikationen wie das Whitepaper des World Economic Forum (WEF), in Kooperation mit dem ICMM *Mapping Mining to the Sustainable Development Goals: An Atlas* (2016) zeigten schon 2016 die möglichen Beiträge des Sektors zu den SDGs. Weiters veröffentlichte die Responsible Mining Foundation (RMF), eine NGO mit dem Ziel die Erwartungen der Zivilgesellschaft an den Bergbau zu vertreten, den Bericht *Mining and the SDGs: a 2020 status update*, welcher Bergbaufirmen und deren Ausrichtung und Beitrag zu den SDGs erfasste.

Nun soll erforscht werden, in wie weit diese Ausrichtungen von Bergbaufirmen an die SDGs sprachlicher wie auch operativer Natur sind. Im Zuge dessen soll eine Arbeit entstehen, welche operativen Entscheidungen und Maßnahmen globaler Bergbaufirmen in der Zeit vor und nach der Ratifizierung der SDGs erfasst und analysiert. Nachhaltige Entwicklungen, sozialer, ökonomischer und ökologischer Natur sollen im Zeitraum 2013-2020, mit dem Ziel, deren Entwicklung als Prozess darzustellen, erhoben werden. Dabei dienen die SDGs als Ankerpunkt, um die Forschungsfrage nach deren Einfluss zu beantworten.

Begleitung der Forschung wird durch das Resources Innovation Center Leoben (RIC) geboten. Das RIC bündelt alle Rohstoffinnovations- und Nachhaltigkeitsaktivitäten der Universität und verwaltet die Mitgliedschaft in Climate Change Centre Austria (CCCA) und in der Allianz Nachhaltige Universitäten. Anna Meyer, Mitarbeiterin am RIC und Nachhaltigkeitsbeauftragte der Universität, fungiert als Ansprechperson. Sie forscht im Rahmen ihrer Dissertation zu Nachhaltigkeit und Sprache.

Ziel der Arbeit: Zur Erarbeitung der Fragestellung, welchen Einfluss die SDG auf den Bergbausektor hatten, sollen i) Indikatoren, basierend auf gesammelten Beispielen aus der Literatur und vergleichbaren Forschungen erstellt ii) relevante Daten von fünf weltweit aktiven Bergbaufirmen

erhoben und iii) die Ergebnisse aufbereitet und im Rahmen der nachhaltigen Transformation diskutiert werden.

Die Arbeit soll sich an diesen Themen orientieren:

- Definition von exemplarischen Indikatoren zur sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit
- Erörterung, welche Daten für die Darstellung der Entwicklung nachhaltiger Maßnahmen verfügbar und verwendbar sind
- Datenerhebung und -aufbereitung im Zeitraum 2013-2020

Beginn: Ehestmöglich

Interessent:innen werden gebeten, sich bei

Anna Meyer, MA

anna.meyer@unileoben.ac.at

+43 667 808987604

zu melden.